Quelle: https://manuscripta.at/?ID=26555
Copyright: Admont, Benediktinerstift

hoffen wir. das wir nichtzs sthartffs od'
nit siwers setzen wellen. Ist es aber das
nach tichtung der gleichait durch pesse
rung willen der laster od' durch pehaltung
willen der lieb etwas ein wintzig gesiw
angers gesatzt wirt, des ersthrick nit
pald, vnd nit fleuch den weg des hayls
der nit anders denn mit eym engen an
fang an zeheben ist. So aber von furt
ang des wandels. vnd des glaubens dz
hertz herweytert wirt, so laufft mã den
weg der gepot gotzs mit vnaussprechle
icher sussikait der lieb, also das wir vo
seiner mãistersthafft nymmer geweichen
vnd in seiner ler ym chlaft peleyben
pis an den tad vnd durch die gedult teil
hafftig werden der leyden christi auff
das wir verdiennen das wir mit gesellen
sein seins reichs Von vierlay geslecht der
munich Das erst capitel

8